



**Verein der lokalen Aktionsgruppe (LAG)  
Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.**

**Protokoll - Sitzung des Projektbeirats am 10.02.2010**

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17.45 Uhr

Ort: Hubertushof Borgstedt

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Bgm. Andreas Breitner, Stadt Rendsburg (KV)

Ralph Hohenschurz-Schmidt, Abfallwirtschaftsgesellschaft RD-Eck; (WISO)

Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt, Vorstandsvorsitzender (KV)

Peter Raub, DEHOGA Kreisverband (WISO)

Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV)

Stefan Schulze, Sparkasse Mittelholstein AG (WISO)

Regionalmanagement / Protokollführung:

Marco Neumann, Anja Kleißenberg

LLUR:

Jan-Nils Klindt

**TOP 1**

**Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Bgm. Gero Neidlinger, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Projektbeirats fest. Es sind drei kommunale Vertreter und drei WISO-Partner anwesend.

**TOP 2**

**Anträge zur vorläufigen Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen)**

Es werden keine Anträge zu TOP 2 der Tagesordnung gestellt.

**TOP 3**

**Genehmigung des Protokolls vom 01.12.2009**

Änderungswünsche zur Niederschrift werden nicht geäußert. Das Protokoll wird ein-  
stimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

## **TOP 4**

### **Bericht des Regionalmanagements**

Anhand einer Tischvorlage erläutert Herr Neumann die Abrechnung für das erste Geschäftsjahr der LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg e.V.. Da einige Projekte seitens des LLUR mit GAK- und Landesmitteln gefördert wurden, stehen der Aktiv-Region nach Abzug der Kosten für das Regionalmanagement für das Jahr 2010 noch ca. 250.000,00 € EU-Mittel zur Verfügung.

#### **4.1 Sachstandbericht zu einzelnen Projekten**

##### 4.1.1 Knast-Herberge

Das Projekt wird erst zur nächsten Entscheidungsrunde über Leuchtturmprojekte angemeldet, da einige wichtige Bausteine noch nicht abschließend geklärt werden konnten. So finden zurzeit z.B. noch Gespräche mit potentiellen Betreibern statt.

##### 4.1.2 Kirche Bovenau

Der Zuwendungsbescheid wird zurzeit geschrieben.

##### 4.1.3 Vitalisierung Wanderweg Borgstedt

Die Zuwendung wurde am 04.02.2010 erteilt. Eine baufachliche Prüfung durch den Kreis ist nachzureichen. Dieses wurde von Herrn Neumann veranlasst.

##### 4.1.4 Studie Knick- und Redderoute

Der Förderantrag wurde beim LLUR eingereicht.

##### 4.1.5 Gasthaus am Treidelweg (Birkenklause)

Der Projektträger ist aufgefordert worden, einige Unterlagen nachzureichen, die für den Förderantrag notwendig sind (u.a. externe Konkurrenzabfrage).

##### 4.1.6 Radthemenrouten

Der Förderantrag wurde beim LLUR eingereicht. Es wurde ein Kooperationsvertrag mit den LAG's Hügelland am Ostseestrand und Mittelholstein geschlossen. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde ist Projektträger.

##### 4.1.7 Bunte Arche

Herr Neumann berichtet, dass Herr Wackernagel es begrüßen würde, wenn das Projekt umgesetzt wird. Ein in Aussicht gestellter Maßnahmencode für „Soziales“ wäre hier sehr hilfreich. Herr Schneider erläutert, dass sich das Konzept an das Mehrgenerationenhaus Rendsburg anlehnt. Es soll jedoch ein eigenständiges Angebot südlich des Kanals offeriert werden. Auch Herr Schneider hält die Umsetzung des Projekts für wünschenswert.

Auf die Frage nach der Änderung des Maßnahmencodes für „Soziales“ verweist Herr Klindt auf die nächste Beiratssitzung, bisher gibt es keine Änderung.

##### 4.1.8 Studie Grönsfurth

Dr. Westphal hat einen Ausschreibungstext zur Anfertigung der Studie formuliert, der an der CAU ausgehängt wurde. Die Bewerbungsfrist endet am 28.02.2010. Anschließend wird ein Gremium, bestehend aus Vertretern der beteiligten Kommunen, Dr. Westphal und Herrn Schauer, über die Bewerbungen entscheiden.

## 4.2 Beschlüsse des Vorstands

Auf seiner letzten Sitzung hat der Vorstand folgende für den Projektbeirat relevanten Beschlüsse gefasst:

Es wird eine Arbeitsgruppe „Ländlicher Wegebau“ gegründet, der zunächst überwiegend die LVBs der Ämter der LAG angehören. Ihre Aufgabe wird sein, ein Kernwegenetz zu bestimmen und Entscheidungskriterien zu erarbeiten, nach denen die Anträge bewertet werden können (erste Sitzung: 24.02.2010, 9:00 Uhr, ZET).

Laut Aussage von Herrn Klindt werden derzeit Empfehlungen für Parameter der Auswahlkriterien „Ländlicher Wegebau“ erarbeitet, an denen sich der Projektbeirat bei der Auswahl orientieren kann.

Auf der nächsten Mitgliederversammlung am 09.03.2010 soll die Geschäftsordnung (GO) verabschiedet werden. Hierin ist die Dauer der Mitgliedschaft im Projektbeirat festgelegt (drei Jahre) sowie eine Vertretungsregelung getroffen worden.

## TOP 5 Projekte

### 5.1 Treidelweg Büdelsdorf

#### Projektidee und –ziele:

Das Projekt wurde bereits in der letzten Sitzung des Projektbeirats erörtert. Die Frage der Co-Finanzierung wurde geklärt, laut Beschluss stellt die Stadt Büdelsdorf die Co-Finanzierung sicher. Da der Fähranleger bereits gefördert wurde, reduziert sich die Antragssumme auf 53.000,00 € Fördermittel.

#### Entscheidung des Projektbeirats:

Der Projektbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

#### Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: **6 (3 KV / 3 WISO)** / Nein-Stimmen: **0** / Enthaltungen: **0**

### 5.2 Anmeldung der Schwebefähre zum UNESCO Weltkulturerbe

Herr Breitner erläutert, dass auf Anraten der Koordinierungsstelle als Grundlage für die Anmeldung der Schwebefähre zum UNESCO-Weltkulturerbe eine wissenschaftliche Studie zu erstellen ist, mit der ein Industriearchäologen beauftragt werden soll. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 27.000,00 € netto.

Voraussetzung für die Bewilligung sind Eigenmittel der Stadt Rendsburg. Herr Klindt weist auf die Vergaberichtlinien (Ausschreibung) hin und regt an, bezüglich des Antragsverfahrens Kontakt zum Dannewerk aufzunehmen.

#### Entscheidung des Projektbeirats:

Der Projektbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

#### Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: **6 (3 KV / 3 WISO)** / Nein-Stimmen: **0** / Enthaltungen: **0**

### **5.3 Nachrichtlich: Mobile Pflege in Gastfamilien**

#### Projektidee und –ziele:

Die Pflege Lebensnah möchte ein neues für Schleswig-Holstein innovatives Angebot schaffen: Pflege in Gastfamilien. Hierzu werden geeignete Familien gesucht (dabei stehen landwirtschaftliche Unternehmen besonders im Focus), die eine Person zur Betreuung aufnehmen, mit Unterstützung der bestehenden Angebote (mobile Pflege, Tagespflege, Schulungen, etc.).

Zur Ingangsetzung sind die Einrichtung einer Geschäftsstelle und ein PKW nötig. Das Personal (Frau Geppard) wird über „Aktion Mensch“ gefördert. Die nationale Co-Finanzierung erfolgt ggf. über die Sparkassen-Stiftung, mit der ein erstes Gespräch geführt wurde. Wenn die Finanzierung steht, wird Herr Schmelter, GF der Pflege Lebensnah das Projekt persönlich ausführlicher vorstellen.

### **5.4 Nachrichtlich: Regattaverein Rendsburg, Erweiterung der Gastliegeplätze**

#### Projektidee und –ziele:

Der RVR plant, das Angebot an Gastliegeplätzen auszuweiten und die Anlegerbrücke hierzu zu modernisieren (Stahlträger statt Holz). Jährlich kommen ca. 6.000 Gastboote (d.h. ca. 20.000 Besucher) nach Rendsburg, Tendenz steigend. Um dieses touristische Potenzial noch stärker zu nutzen, ist eine Erweiterung notwendig.

### **5.5 Nachrichtlich: PEPER Mit Pferd und Wagen**

#### Projektidee und –ziele:

Fortführung der 5 Güter-Tour, Ausbau und Erweiterung des Angebotes auf die Stadt Rendsburg und Routen am Kanal (z.B. Schülpe). Auch hier sind noch Fragen der Co-Finanzierung zu klären. Herr Peter wird dann das Projekt persönlich vorstellen.

## **TOP 6 Termine**

Die nächste Sitzung des Projektbeirates findet am **10.03.2010, 16:30 Uhr** statt. Auf Anregung von Bgm. Breitner wird der Hubertushof Borgstedt zum festen Tagungsort des Projektbeirats.

## **TOP 7**

### **Verschiedenes**

Herr Breitner erkundigt sich nach den Fördermöglichkeiten für die Erweiterung des WoMo-Stellplatzes in Rendsburg. Herr Neumann verweist auf eine frühere Aussage von Herrn Wolff, wonach es sich vermutlich um einen zweiten Bauabschnitt handelt, der dann nicht förderfähig wäre. Ob und welche Förderung der bestehende Stellplatz bekommen hat, wäre noch einmal zu recherchieren. Um den generellen Bedarf an WoMo-Stellplätzen in der Region zu ermitteln ist seitens Herrn Wolff ferner die Erstellung einer Studie angeregt worden. Dies vor allem auf dem Hintergrund, dass der

Eindruck entstanden ist, dass in der Region viele WoMo-Stellplätze geplant werden. Dieses hat sich in den letzten Monaten allerdings relativiert. Auf die Frage von Herrn Breitner, wie die Angelegenheit voranzubringen sei, erklärt Herr Klindt, dass der Stellplatz förderfähig wäre, wenn es sich um eine neue Maßnahme handelt.

Ergebnis:

Herr Neumann nimmt bezüglich der Klärung einer früheren Förderung Kontakt zu Herrn Thomsen auf. Der Projektbeirat ist sich einig, dass, wenn die generelle Förderfähigkeit geklärt ist, das Projekt beantragt werden soll.

Rendsburg, 11.02.2010

gez. Gero Neidlinger

gez. Marco Neumann